



VEREINSMAGAZIN DER FISCHEREI - PACTVEREINIGUNG DES BEZIRKS LAUFEN



Februar 2024

FIPAL Zeitung

Redaktion:

Fipal, 4222 Zwingen

kontakt@fipal-laufental.ch

www.fipal-laufental.ch

Layout: Christian Marchon

Druck: Borer Druck AG

Auflage: 380 Ex.

✂-----

Anmeldung für die GV vom Freitag, den 15. März 2024, 19.30 Uhr

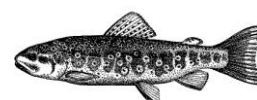
Einsenden bis 28. Februar 2024 an:

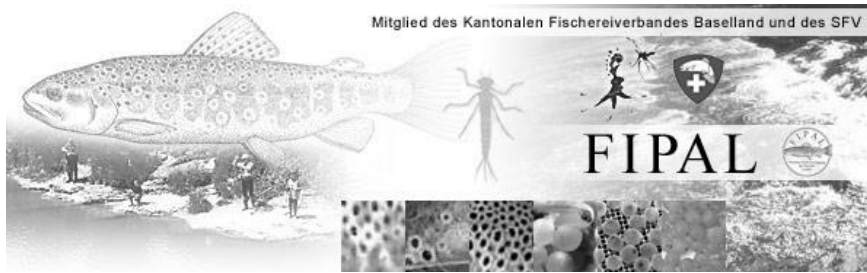
FIPAL, 4222 Zwingen, 076 736 81 89 oder kontakt@fipal-laufental.ch

Ich/wir melde(n) mich/uns zur GV 2024 an

Name:..... Vorname:.....

Anzahl Personen:





Einladung

Zur 28. ordentlichen Generalversammlung der Fischerei-Pachtvereinigung des Bezirkes Laufen

Datum: Freitag, 15. März 2024

Ort: Aula des Primarschulhauses in Zwingen (Gemeindesaal)

Zeit: Beginn der GV 19.30 Uhr

Liebe Fischerkollegin, Lieber Fischerkollege

Zu unserer 28. ordentlichen Generalversammlung laden wir Dich herzlich ein. Sei dabei und nutze die Gelegenheit, Deine Meinung einzubringen und mitzubestimmen. Wir freuen uns auf Dich!

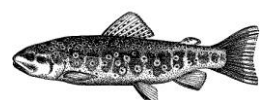
Wie letztes Jahr wird der Imbiss wieder vor der GV serviert. Natürlich besteht nach der GV noch die Gelegenheit, gemütlich etwas zusammen zu trinken. Das trockene Gedeck wird vom Verein bezahlt.

Um uns die Organisation zu erleichtern, bitte mit untenstehendem Talon bis **28. Februar 2024** anmelden.

**Anträge und Anmeldung bis zum 28. Februar 2024 an: FIPAL, 4222 Zwingen
oder E-Mail an: kontakt @fipal-laufental.ch**

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand





Traktandenliste

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen GV vom 17. März 2023
4. Protokoll der ausserordentlichen GV vom 3. November 2023
5. Berichte
 - I. des Präsidiums
 - II. des Kassiers, Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht
 - III. der Aufzuchtgruppe
 - IV. der Fischereiaufsicht
 - V. des Jungfischerobmanns
6. Jahresbeitrag und Fischereikarte
7. Budget 2024
8. Mutationen
 - I. Widerwahl der Vorstands- und Bestätigung der Neumitglieder (Präsidium wurde 2020 gewählt, Austritt Andreas Thüring)
 - Hans Peter Gloor ist neu für Anlässe zuständig
 - Andreas Westermann bleibt Kassier

Pause

9. Anträge der Mitglieder (Bis spätesten 28. Februar 2024 schriftlich einzureichen)
10. Anträge des Vorstandes
11. Ehrungen
12. Jahresprogramm 2024
13. Verschiedenes



Protokoll

27. ordentliche FIPAL-Generalversammlung von Freitag, 17. März 2023

in der Aula des Primarschulhauses Zwingen.

Anwesend: 58 Vereinsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt 30 Stimmen, die 2/3 Mehrheit 20 Stimmen

Entschuldigt: 22 Mitglieder

Gäste: die Gemeinderäte Remo Schneider, Nenzlingen und Rudolf Gitzi, Grellingen

1. Begrüssung und Appell

Der Co-Präsident Jörg Blunschli begrüsst alle Fischerinnen, Fischer und Gäste, sowie die drei Ehrenpräsidenten Urs Campana, Urs Zeller und Christian Truttmann.

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Als Stimmzähler werden gewählt: Jakob Spahr und Tino Campana.

3. Protokoll der ordentlichen GV vom 19. August 2022

Das mit der Einladung bereits publizierte Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Jörg Blunschli weist darauf hin, dass das bisherige Traktandum «Bericht des Kassiers» neu als letztes unter VI. «Abnahme Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht 2022» behandelt wird.

4. Berichte

Jörg Blunschli verweist auf die mit der Einladung in der Fipal Zeitung erschienenen Jahresberichte der einzelnen Ressorts.

I. des Präsidiums

Auch dessen Jahresbericht wurde bereits mit der Einladung publiziert. Es wurden keine Fragen zu den schriftlichen Jahresberichten gestellt.

Informationen zu laufender Diskussion/Auseinandersetzung mit der Fachstelle Jagd und Fischerei BL

Jörg Blunschli erörtert den chronologischen Ablauf der bisherigen Korrespondenz und der gescheiterten Terminvereinbarungen mit dem Kanton. Dieser hat unzutreffende Vorwürfe erhoben und gar Schadenersatzforderungen gestellt.

Der Vorstand hat diese Vorwürfe mit Brief vom 10.01.2023 mit ausführlicher Argumentation als haltlos, unbegründet und nicht den gültigen Pachtverträgen entsprechend zurückgewiesen. Der Kanton hat den neuen Besprechungstermin vom 30.03.2023 bestätigt.

Fazit: - laufende Verhandlung

- Auswirkungen / Konsequenzen nicht absehbar
- sobald Faktenlage klar ist, wird der Vorstand informieren.



II. der Aufzuchtgruppe

Bericht siehe 4.

Mündliche Zusatzinformation durch André Boillat:

Laichfischfang: 44 Rogner, 38 Milchner, überwiegend mehrjährige Laichtiere. Es konnten nur 25 Rogner gestreift werden, auch die Qualität der Spermien war nicht sehr gut.

Der Laichfischfang ergab 30'000 Eier, von unseren Elterntieren gewannen wir deren 159'000. Weil die Aufzuchtperiode noch läuft, sind definitive Zahlen noch nicht möglich, sicher ist jedoch, dass es aufgrund der naturgemässen Schwankungen weniger Brütlinge als im letzten Jahr geben wird.

Es werden voraussichtlich ca. 120'000 BF Brütlinge ausgesetzt werden. Der grösste Teil ist zur Zeit am schlüpfen. Lachseier sind keine vorhanden.

Thomas Bick freut sich über 30-40'000 Aescheneier in Superqualität, welche alle in der Birs ausgesetzt werden.

III. Des Abfischens der Aufzuchtbäche und Laichfischfang

Bericht siehe 4.

IV. Fischereiaufsicht

Siehe 4.

V. Jungfischerobmann

Siehe 4.

VI. Kassier, Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Betriebsertrag von Fr. 82'259.- und einem Betriebsaufwand von Fr. 72'597.- mit einem Gewinn von Fr. 9'662.- ab. Damit erhöht sich das Vereinsvermögen per 31.12.2022 auf Fr 118'805.-.

Edy Tagliati verliert den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird genehmigt.

Als Revisoren wurden gewählt: Bruno Keller (1. Revisor) und Aimé Bloch (2. Revisor)

5. Jahresbeitrag und Fischereikarte

Keine Änderungen im 2023

6. Budget 2023

2023 sind Einnahmen von ca. Fr. 80'875.- und Ausgaben von ca. Fr. 80'782.- zu erwarten, was zu einem Gewinn von ca. Fr. 93.- führen würde. Das Budget wird einstimmig genehmigt.



7. Mutationen 2021

Neueintritte: 22, Austritte: 28. Der Bestand Ende 2022 beträgt (350) Mitglieder, davon 231 aktive und 119 passive, davon 20 Jungfischer. Der Mitgliederbestand hat damit gegenüber 2021 um 3 Personen zugenommen.

Für den am 1.1.2023 verstorbenen Rolf Mangold wurde eine Gedenkminute eingehalten.

Im Vorstand gab es keine Veränderungen.

Pause

8. Anträge der Mitglieder

a. Einführung eines Schon/Entnahmefensters für Bachforellen (neu: Information) in der Fipal-Pachtstrecke für den Zeitraum 2024-2028

Die Initianten Ivo Chiavi, Claude Kleiner und David Hoda haben aufgrund vorgängiger Gespräche mit dem Vorstand und André Boillat ihren ausführlich und kompetent begründeten Antrag noch vor der heutigen GV zurückgezogen. Die Versammlung hat sich darauf geeinigt, dieses Thema in Ruhe an einer ausserordentlichen GV zu besprechen und zu verabschieden.

Ivo Chiavi hat eindringlich darauf hingewiesen, dass nur weitsichtige Massnahmen gegen die fortschreitenden und sich verstärkenden Umweltprobleme helfen können, auch um unsere Pflichten gemäss den Vereinsstatuten erfüllen zu können.

b. Verbot von Drillingen

Philippe Grimm's Antrag zum Verbot von Drillingen wurde mit 22 Ja und 26 Nein bei 8 Enthaltungen abgelehnt.

9. Anträge des Vorstandes

Keine (ausser Traktandum 10 Ehrungen)

10. Ehrungen

Kurt Leuenberger und Aimé Bloch wurden unter grossem Applaus als Ehrenmitglieder bestätigt, nachdem Jörg Blunski deren unermüdlichen Einsatz für den Verein gewürdigt hat.

11. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt und auf unserer Webseite publiziert.

12. Diverses

Jörg Blunski drückt sein Unverständnis darüber aus, dass einzelne Fischer nach dem 15. Oktober noch gefischt haben und ruft zur Einhaltung unserer Regeln auf.

Da keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, dankt er für die Aufmerksamkeit und kann die 27. GV der FIPAL um 21:20 Uhr schliessen.

Hofstetten, 23. März 2023

Der Protokollführer

Hanspeter Gloor



Protokoll

a.o. FIPAL-Generalversammlung von Freitag, 3. November 2023

im Saal Artegna, Breitgartenstrasse 5, 4226 Breitenbach

Anwesend: 48 Vereinsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt 25 Stimmen, die 2/3 Mehrheit 33 Stimmen

1. Begrüssung und Appell

Der Co-Präsident Ilyas Kirecci begrüsst alle Fischerinnen und Fischer

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Als Stimmzähler werden gewählt: Ivo Chiavi und Timo Dahler

3. Antrag Erwerb Lützel (Fischenzrecht Erbgemeinschaft Anklin Josef selig

Nach jahrelangen Verhandlungen mit der Erbgemeinschaft hat diese sich mit Jörg Blunschli auf einen Kaufpreis von Fr. 30'000.- geeinigt. Der Kauf wurde von der Versammlung mit 44 gegen 4 Stimmen angenommen. Jörg wird sich um die weiteren Schritte kümmern.

Der Vorstand wird ein Nutzungskonzept erarbeiten und an der nächsten ordentlichen GV präsentieren.

4. Orientierung Bedingungen neue Pachtverträge 2024 -2032

Marc Spühlers Kontakte mit den Gemeinden haben praktisch dieselben vorteilhaften Rabatte für unsere Dienstleistungen ergeben. Das Total der Pachtzinsen beträgt netto ca. Fr. 16'000.00.

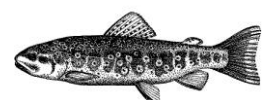
Die neuen Pachtverträge erlauben jedoch weder das Abfischen der Aufzuchtbüche noch Laichfischfang noch Abfischen, Aufzucht oder Besatz. Die Brutanlage wurde bereits stillgelegt.

5. Antrag Einführung eines Fangschonfensters

Die Information der Mitglieder erfolgte durch ein Rollenspiel zwischen dem Befürworter Flip Grimm und Jörg Blunschli, welcher zwar nicht grundsätzlich gegen ein Schonfenster ist, den jetzigen Zeitpunkt jedoch für falsch hält. Dies deshalb, weil man nicht gleichzeitig zwei Kriterien verändern soll. Das erste ist das Aufzuchtverbot des Kantons. Würden wir unsere Fänge jetzt beschränken, würde dies der Argumentation des Kantons entgegenkommen, nämlich dass Naturverlaichung reicht. Ohne Schonfenster wird der Rückgang wesentlich deutlicher zu erkennen sein und wir hätten bessere Argumente um allenfalls zu intervenieren.

Die Einführung des Schonfenster wurde mit 39 gegen 8 Stimmen abgelehnt, bei 1 Enthaltung.

Da keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, dankt Ilyas für die Aufmerksamkeit und kann diese a.o. GV um 20:55 Uhr schliessen.



Jahresbericht des Präsidiums 2023

Liebe Fischerkameradinnen und Fischerkameraden,
geschätzte Mitglieder der FIPAL,
werte Leserinnen und Leser unseres Vereinsmagazins,

Nach dem turbulenten Einstieg in die «20'er» unserer Zeit, hat das Jahr 2023 allgemein ein wenig Ruhe und Rückkehr in den Alltag gebracht. So bilanzieren wir auch im Vereinsleben ein Jahr mit mehr Klarheit in den Dingen, welche uns umtreiben.

Dank tatkräftigen, helfenden Händen konnten alle Vorstandssitzungen und die Generalversammlung abgehalten, der Laichfischfang und das Abfischen durchgeführt werden. An dieser Stelle ein besonders grosses Dankeschön an Alle, die das mit Ihrer Tatkraft und Leidenschaft ermöglicht haben!

Highlights aus den Präsidialbereichen

- **Ausgleichsmassnahmen Kraftwerk obere Steinriesematte**

Anfang Oktober konnte die Baustelle der Ersatzmassnahme Steinriesel in Zwingen abgeschlossen werden. Leider nicht mit dem gewünschten und vereinbarten Umfang der Ausgleichsmassnahmen. Die Baufirma konnte die geplanten Buhnen nicht in der ausgeschriebenen Dimensionierung erstellen. Ein von ihr vorgestellter Alternativvorschlag erreichte nur 1/5 der geforderten Querschnittsfläche der vertikalen Ankerhölzer der Buhnen, welche die Hochwasserabflüsse dauerhaft in Richtung der Anschnitte lenken sollten. Das entsprach nicht der langlebigen Lösung zum Betrieb der Anschnitte und ihrer Gräben und wäre einem Verlust der Hauptfunktion des Projekts gleichgekommen. So folgte eine Krisensitzung, in welcher amtierende und Ehrenpräsidenten mit tatkräftiger Unterstützung von Martin Strohmeier von der EBL sich für eine Umsetzung des geplanten Umfangs der Arbeiten einsetzten und die Baufirma Anfang November eine Nachbesserung vornehmen konnte, welche alle zufrieden stellte.



FIPAL Zeitung



Das kurz darauf einsetzende Hochwasser zeigte schon ein erstes Mal die Umrisse der Insel- und Auenlandschaft, welche die Birs sich im Verlaufe der nächsten Jahre frei formen kann.

- **Erwerb Privat-Fischerei Lützel**

Anfang November konnte im Rahmen einer ausserordentlichen GV der Erwerb der Privat-Fischerei Lützel von Frau Anna Schnell-Anklin mit einer grossen Mehrheit beschlossen werden. Der Vorstand hatte sich einstimmig dafür ausgesprochen, die Privat-Fischerei zu erwerben, da es mit geringem Risiko finanziell machbar war und der Erwerb einer attraktiven Privat-Fischerei im Interesse eines Fischereivereins liegt. Insbesondere auch eine gewisse Unabhängigkeit vom Kanton und der Vorteil ein «Backup» zu haben, falls es in der Birs grössere Schadensereignisse geben würde, war ausschlaggebend. Der Vorstand wird verschiedene Varianten von Nutzungskonzepten erarbeiten für eine faire Nutzung des Gewässers.

- **Rahmenbedingungen für Pachtverträge**

Die Bedingungen für die neuen Pachtverträge 2024 – 2031 waren für die FIPAL lange Zeit nicht bekannt. Trotz mehrmaligen Nachfragens beim Kanton, damit mit klaren Verhältnissen die neue Bewirtschaftungssaison angegangen werden konnte, blieb man im Ungewissen. Erst nachdem die Pachtverträge von den Gemeinden ausgeschrieben worden waren, konnten sie von uns eingesehen werden. Wir haben festgestellt, dass in den Einschätzungen der Fischgewässer die Rubrik des «Maximalen Fischbesatzes» nicht einmal mehr aufgeführt war. Somit war es nun amtlich, was befürchtet aber seitens Kantons nie vorab bestätigt wurde. Es wird keinen Besatz, auch keinen Stützbesatz mehr geben. Somit stellen sich viele Fragen zur weiteren Bewirtschaftung als Pächter. Nichtsdestotrotz war und ist es das vornehmliche Ziel die neuen Pachtverträge mit den gleichen Konditionen, welche der Übergangsvorstand ausgehandelt hat, weiterzuführen. Das heisst die Reduktionen der Pachtverträge durch Birsputzeten (bis zu 50% der Pacht) und mögliche Reduktion gemäss Spielraum Kanton (+ / - 10%). Diverse Gespräche haben mit einem sehr positiven Echo stattgefunden. Bis kurz vor Weihnachten konnten bis auf 3 Pachtverträge schon alle unter Dach und Fach gebracht werden.



- **Kontroverse um zukünftige Bewirtschaftungsansätze (Schonfenster)**

Ebenfalls im Rahmen der ausserordentlichen GV wurde über die zukünftigen Bewirtschaftungsansätze der Birs diskutiert. Nachdem nun klar war, dass der Kanton keinen Besatz, auch keinen Stützbesatz mehr zulässt, stellt sich die Frage, ob die Einführung eines Fangschonfensters, welches vor wenigen Jahren an einer GV verworfen war, nun doch seine Berechtigung hätte. So kam es erneut zur Abstimmung. Im Vorfeld wurden die Pro und Kontra in einem Rollenspiel von Flip und Jörg sehr informativ und sachlich dargelegt. Der Vorstand enthielt sich bei diesem Antrag einer Empfehlung, da es auch dort keine einheitliche Meinung gab. Schlussendlich wurde das Fangschonfenster mit grosser Mehrheit abgelehnt.

An dieser Stelle einen grossen Dank an die Ressort-Mitarbeiter und vielen Helfer sowie den Vorstand für die grossartige und engagierte Zusammenarbeit. Ohne diesen Einsatz mit Herzblut wäre eine so erfolgreiche Vereinsarbeit schlicht nicht möglich und das Jahr sicherlich einiges schwieriger zu meistern gewesen.

Das Präsidium
Jörg Blunsi
Marc Spühler
Ilyas Kirecci

Bei Adress- oder anderen Änderungen folgenden Talon ausfüllen und retournieren an:
FIPAL, 4222 Zwingen oder **kontakt@fipal-laufental.ch**.

✂-----

Mitgliedernummer.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse; Nr.: _____

PLZ; Ort: _____

Telefon privat: _____

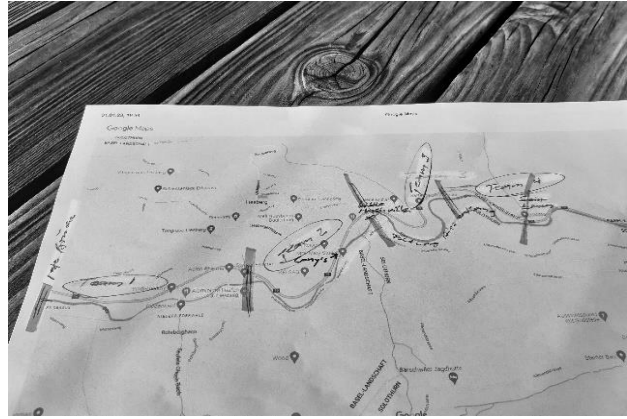
Natel: _____

E-Mail: _____



Birsputzberichte 2023

Katerinas Wunsch in der letzten FIPAL-Zeitung nach mehr Unterstützung beim Birsputzen hat sich im Februar 2023 in unerwartet erfreulichem Ausmass erfüllt. Sage und schreibe 23 Helfer versammelten sich bei angenehm kühlen Temperaturen auf dem Parkplatz der Aluminium Laufen in Liesberg. Verwechslungen des Treffpunkts gab es nur wenige. Die grosse Beteiligung erforderte eine schon fast generalstabsmässige Planung der Einsatzstrecken, verteilt auf vier Teams.



Etliche der vorgesehenen Depotstellen für die Fundstücke blieben zwar unbenutzt, andererseits überraschten einige der Helfer mit verblüffend professionellen Meldungen, sodass es für Martin Borer von der Gemeinde Liesberg ein Kinderspiel war, alles zügig einzusammeln.



Bei schon wesentlich erfreulicherer Raumtemperatur genossen unsere Kollegen eine nobelpreisverdächtige Suppe von Mirko, der eigentliche Höhepunkt des Tages!



Weil der am 11. November im Schälloch vorgesehene Arbeitstag wegen mehrerer Abwesenheiten ausfallen musste und die verbleibenden Helfer zum Teil noch Pflichtstunden abzarbeiten wünschten, erfolgte ganz kurzfristig ein Aufruf für zusätzliche Helfer für einen weiteren Putzeinsatz auf der langen Liesberger Strecke. Trotz eines weiteren krankheitsbedingten Ausfalls in letzter Minute schaffte es das auf 7 Helfer dezimierte Team in rund 4 Stunden! Dies war auch möglich, weil sich für einmal erfreulich wenig Abfall angesammelt hatte.

Aufwändige fotografische Standortbestimmungen waren nicht mehr erforderlich, weil unser routinierte Liesberger Abfallpartner eh die gesamte Strecke beidseitig abfährt. Für den kulinarischen Höhepunkt sorgte dieses Mal Tino Campana mit einer feinen Kürbissuppe, begleitet von knackigen Schweinswürstchen.

Hanspeter Gloor

Birsputzen am 16.09./28.10.2023



Bahnhofstrasse 1 • 4147 Aesch/BL • Telefon 061 753 71 31 • info@fischerecke.ch

- Fliegebinde und Wurfkurse, SANA Kurse
- Fischereggä Touren: Dänemark, Island, Schweden, Kanada, Alaska, Slowakei, Slovenien
- Informieren Sie sich



Dieses Jahr organisierten wir äußerst erfolgreiche Putzaktionen entlang der Birs. Gemeinsam trafen sich zahlreiche engagierte Teilnehmer, um einen Beitrag zur Verbesserung unserer lokalen Umwelt zu leisten.

Die Stimmung war von Anfang an positiv und motiviert. Mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen bewaffnet, machten sich die Teilnehmer daran, den Uferbereich von jeglichem Abfall zu befreien. Von Plastikflaschen über Zigarettenstummel bis hin zu größeren Abfallstücken – nichts wurde ausgelassen. Das kollektive Engagement war beeindruckend, und die Teamarbeit trug dazu bei, den Uferbereich in kurzer Zeit zu revitalisieren.

Die Teilnehmer zeigten nicht nur großes Umweltbewusstsein, sondern auch eine bemerkenswerte Begeisterung für den Erhalt unserer natürlichen Ressourcen. Kinder, Erwachsene und Senioren arbeiteten Hand in Hand, tauschten Geschichten aus und genossen die gemeinsame Anstrengung, etwas Gutes für unsere Gemeinschaft zu tun.

Nachdem die Birsufer Reinigung erfolgreich abgeschlossen war, wurde der Einsatz der Teilnehmer bei einem Abschieds-Apero (Sandwiches und Trinken) gebührend gefeiert. Der Abschieds-Apero bot eine Gelegenheit, die Ergebnisse der Putzaktion zu reflektieren, neue Bekanntschaften zu schließen und die Gemeinschaftsbindung zu stärken. Dabei bedanken wir uns auch nochmals bei Katerina fürs organisieren und bei den Gemeinden Laufen und Duggingen (Werkhof), welche uns unterstützten und den Abfall abgeholt und verordnungsgemäss entsorgt haben.

Die positive Stimmung bei diesem Event verdeutlichte nicht nur den Wunsch, aktiv zur Umweltverbesserung beizutragen, sondern unterstrich auch die Bedeutung von gemeinschaftlichen Bemühungen. Solche Aktionen tragen nicht nur zur Verschönerung unserer Umgebung bei, sondern inspirieren auch Menschen dazu, sich für den Umweltschutz einzusetzen und Verantwortung für unsere Natur zu übernehmen.

Insgesamt war die Reinigungsaktion ein großer Erfolg, der nicht nur zu einem saubereren Uferbereich führte, sondern auch die Gemeinschaft enger zusammenschweißte. Solche Initiativen sind entscheidend, um das Bewusstsein für Umweltfragen zu schärfen und positive Veränderungen in unserer Gesellschaft zu bewirken.

David Hoda und Claude Halter



Jahresbericht Fischereiaufsicht 2023

Die Saison 2023 ist leider bereits Geschichte, doch ich möchte die Gelegenheit nutzen, auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison zurückzublicken. Ich bin erfreut, dass keine schwerwiegenden Verstösse festgestellt wurden. Unsere Aufseher haben ihre Aufgaben mit Hingabe und Professionalität erfüllt. Allerdings hatten wir Schwarzfischer im Visier, die uns jedoch entkommen konnten. Wir unternahmen sogar nächtliche Patrouillen, konnten jedoch nichts Verdächtiges feststellen, ausser einigen Wildschweinen sowie einer Vielzahl von Gänsesägern, Kormoranen und anderen Wasservögeln.

Im Verlauf des Jahres wurden nicht nur eine Reuse im Bereich des Bärschwiler "S" gefunden, sondern auch einige Silche. Zudem wurden diverse Angelausrüstungen einschliesslich Ruten mit Rollen aufgefunden. Vermutlich wurde der Schwarzfischer überrascht und floh, ohne seine geliebte Ausrüstung mitzunehmen.

Leider hatten wir im Jahr 2023 erneut mit niedrigem Wasserabfluss zu kämpfen, was zu erhöhten Wassertemperaturen in der Birs führte. Diese Herausforderung hat unsere Bemühungen um den Schutz der Fischbestände beeinträchtigt. Aufgrund dessen sahen wir uns im Verein im August gezwungen, ein temporäres Fischereiverbot auszusprechen. Die Gesundheit der Fischpopulation und die langfristige Erhaltung der Birs standen dabei im Vordergrund. Gegen Ende des Sommers normalisierten sich die Temperaturen wieder. Anstatt ein Verbot auszusprechen, appellierten wir an alle Angler, sich an unseren Ehrenkodex zu halten. Bedauerlicherweise wurde dieser Appell nicht von jedem Fischer ernst genommen.

Das Aufseherteam leistete in der Saison 2023 insgesamt 144 Stunden und führte 56 Kontrollen durch. Diese Anstrengungen sind von entscheidender Bedeutung, um die Einhaltung der Regeln und den Schutz der Fischbestände sicherzustellen. Ich möchte unseren Aufsehern an dieser Stelle für ihre hervorragende Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihre Präsenz entlang der Birs ist von grosser Bedeutung und trägt massgeblich zur Einhaltung unserer Richtlinien bei.

Ein besonderes Lob gebührt den aktiven Fischern und Fischerinnen, da in diesem Jahr keine Verstösse festgestellt wurden. Dies zeigt, dass unsere Mitglieder unsere gemeinsamen Werte und Ziele teilen und sich verantwortungsbewusst verhalten. Wir sind entschlossen, den Schutz der Gewässer und der Fischbestände in unserer Region weiterhin zu fördern.

Mit Petri Gruss,

Sandro Borer



Kandidaten für das Ressort Lebensraum

Claude Halter

Hallo zusammen

Mit meiner Familie wohne ich in Basel. Ich habe eine Ausbildung als Koch abgeschlossen und in verschiedenen Restaurants (Goldenes Fass, Roter Bären) in Basel gearbeitet. Seit einem Jahr habe ich eine Auszeit vom beruflichen Kochen genommen, um mich ganz der Betreuung meines kleinen Sohnes Hugo zu widmen und sicherzustellen, dass ihm das Fischen in die Wiege gelegt wird.

Seit 12 Jahren bin ich nämlich begeisterter Fliegenfischer und binde auch alle meine Fliegen selbst. Seit ca. 10 Jahren bin ich Mitglied der Fipal. Ich helfe Phillip Grimm beim Jungfischerkurs oder frittiere Fischknusperli am Fischerflohm.

In meiner Freizeit bin ich viel an der Birs im Laufental oder im Jura unterwegs und geniesse die Zeit am Wasser.

Ansonsten unternehme ich viel mit meiner Familie.

David Hoda und ich, leiten neu gemeinsam das Projekt Lebensraum. Mir ist es wichtig, dass wir die Natur achten und mit Respekt behandeln.

Grossen Wert lege ich darauf, dass wir die Birs und die Fische mit grösstmöglicher Sorgfalt behandeln. Es macht mich immer wieder fassungslos, wenn ich sehe wie viel Müll in und um die Birs deponiert wird.

Ich will sicherstellen das mein Sohn und zukünftige Generationen ebenso schöne Stunden an der Birs erleben können.

Ich würde mich sehr freuen in den Vorstand der Fipal gewählt zu werden und auch dort für die genannten Werte einzustehen.

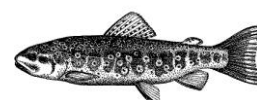
Tight Lines - Claude



David Hoda

Hallo zusammen, mein Name ist David Hoda. Durch Generationen liegt bei uns das Fischen in den Genen und somit auch in mir. Schon sehr früh lernten mir meine beiden Grossväter und mein Vater das Fliegenfischen im Kindesalter, welches ich dann auch als grossen Teil von mir ausübte. Angefangen am Doubs suchten wir immer wieder neue Gewässer, hauptsächlich in anderen Ländern und schrieben unsere gemeinsamen Geschichten. Weil ich dann mit den Jahren vermehrt die Freizeit am Wasser suchte, zog es mich wieder in regionale Gewässer. Gleichzeitig fingen dann auch Freunde an, eine Spinnrute in die Hand zu nehmen und durch das Fischen begeistert erlernte ich zum Wohle des Kontaktes auch diese Methode, wobei ich dabei die Vielfalt der Techniken und Fischarten zu schätzen anfing. Die Birs wurde vor ca. 4 Jahren mein Hausgewässer, wobei ich mit der Spinnrute startete und mittlerweile weitgehendst wieder mit der Fliege unterwegs bin.

Durch das Gewässer und die Verbundenheit zur Lokalen Perle zog es mich dann auch mehr in das Vereinswesen, wobei ich zusammen mit Claude Halter gerne die Abteilung Umwelt angehen würde. Mit dieser neuen Aufgabe und nicht zu oft unterschätzten Leistungen, wollen wir die Birs möglichst lange so erhalten, wie sie ist und uns allen am Herzen liegt.



Jahresbericht Aufzuchtperiode 2022-2023

An die FIPAL 27. Ordentliche Generalversammlung von Freitag, 17. März 2023 wurde folgendes mitgeteilt:

Laichfischfang: aus der Birs konnten wir 44 Rogner und 38 Milchner fangen, die Fische waren alle (ausser 2 Milchner) mehrjährige Laichtiere. Wir konnten auch nur 25 Rogner streifen.

Spermien Qualität war für mich nicht sehr gut.

Von dem Laichfischfang haben wir 30'000 Eier.

Von unseren Elterntiere haben wir 159'000 Eier.

Die Aufzuchtperiode ist noch nicht fertig und so kann ich auch keine definitiven Zahlen geben. Was sicher ist es wird weniger Br. als letzten Jahr geben, aber wir arbeiten mit der Natur und solchen Schwankungen sind normal.

Wir werden schätzungsweise um die 120'000 BF Brütlingen aussetzen. Den grössten Teil ist jetzt am Schlüpfen.

Ich danke allen Mitgliedern der Aufzuchtgruppe für die geleistete Arbeit. Für mich war es auch nicht einfach wieder einmal einzuspringen.

Jetzt (Oktober2023) noch diese zusätzlichen Informationen:

Dieses Jahr wurde die Birs im März und April mit 132'000 nicht angefügterten Bachforellen schwimmfähige Brut besetzt. Danke Thomas Karrer und deiner Equipe für das Aussetzen. Gemäss einem für die Fipal nicht nachvollziehbaren Entscheid vom Halbkanton BL durften wir nur die Birs ab Wasserfall Laufen bis Ende Pachtstrecke Duggingen mit Brütlingen besetzen. Thomas Bick (und seine Helfer) haben dieses Jahr viel Erfolg mit den Äschen Larven gehabt. Es wurden rund 30'000 Larven in der Birs ausgesetzt. Die Äschen Muttertiere sind seit August nicht mehr bei uns, somit ist das Aeschenprojekt für die Fipal beendet.

Markus Stenz hat seinen Rücktritt als Mitverantwortlicher Fischzucht per Ende Juli bekannt gegeben.

Alle unsere langjährigen Aufzuchtbäche stehen der Fipal ab 2024 nicht mehr zur Verfügung (neue Pachtverordnung)

Wir dürfen die Elterntiere, die Beat Thüning liebevoll pflegt, nicht mehr für die Aufzucht verwenden. Generell ist jedwelcher Besatz ab 2024 von den zuständigen Behörden und deren Vertretern untersagt.

An dieser Stelle möchte ich der ganzen Aufzuchtgruppe, inkl. Beat Thüning und Thomas Bick, DANKE sagen für die sehr schönen und erfolgreichen Momente. Nur zusammen haben wir (die FIPAL) etwas erreicht. Wie es weiter geht weiss ich nicht.

Wenn Fischzuchtverantwortlichen von der Polizei angerufen wurden und die Fipal mit Anzeige bedroht wird macht das Ganze keinen Spass mehr. Wir sind kein krimineller Verein und es wird langsam Zeit das die Politik einmal Ordnung macht in die Fischerei, inkl. Fischereikommission und Kommunikation. Ich werde die Aufzuchtgruppe später noch ausführlich informieren. Was für mich aber schon jetzt klar ist: so weiter machen macht kein Sinn.

Petri Heil André



JAHRESBERICHT 2023

JUNGFISCHER



Das neue Konzept hat sich bewährt. So fand nun auch der Kurs im Frühjahr 2023 an 4 Abenden unter der Woche statt und einem ganzen Samstag mit praktischem Fischen an der Birs.

Über Katerina wurde die Ausschreibung in den Gemeinden und Schulen verteilt. Die Resonanz übertraf unsere Erwartungen. Schon bald war der Kurs komplett ausgebucht. Am Schluss hatten wir 25 Personen im Kurs. Mit solch einer grossen Resonanz hatten wir nicht gerechnet!

So traf sich ende April eine bunt gemischte Gruppe von Jung bis Alt zum ersten Abend. Es war super zu sehen, wie die Teilnehmenden alles Wissen von uns in sich aufgesogen haben. So vergingen diese tollen Abende wie im Flug. Ein besonderes Highlight war sicher der 3. Abend als wir unser Nachtessen selber, mit den zuvor korrekt getöteten Forellen, zubereiten konnten. Ebenso der Tag an der Birs war äusserst gelungen. Das praktische fischen ist und bleibt einfach die beste Schule. Zum Abschluss des Kurses im Mai hat die absolute Mehrheit ihre SaNa Lernkontrolle bestanden. Herzliche Gratulation.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen allen Helfer nochmals zu danken. Ohne diese vielen Hände wäre es nicht möglich gewesen den Kurs so zu stemmen!

Der für die Saison 2023 ins Leben gerufene Jungfischertreff konnte im Frühjahr erfolgreich gestartet werden. Dabei trafen sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat eine Hand voll Jungfischer für einen gemeinsamen Ausflug. In der Sommerzeit fiel dieser dann leider dem heissen und trockenen Wetter zum Opfer. An fischen war gar nicht zu denken und schon war die Saison wieder vorbei.

Ich möchte an diesem Format festhalten und diese Treffen weiterführen. Die Daten sind entsprechend im Jahresprogramm vermerkt.

Wie geht es nun weiter, ein kleiner Ausblick in die Zukunft. Der Kurs für das Jahr 2024 ist organisiert und erste Anmeldungen sind bereits eingetroffen. Auch hier werden noch helfende Hände gesucht, vor allem für den praktischen Teil an der Birs. Denkt an eure Pflichtstunden. Dies ist eine super Sache und es macht Spass mit Kindern und Jugendlichen oder auch Senioren (wer sagt, dass ein Jungfischer auch immer im alter Jung muss sein?) an die Birs zu gehen und ihnen das Gewässer zu zeigen.

Ich wünsche euch allen einen guten Start in die neue Saison

Philippe Grimm



JUNGFISCHERKURS 2024



Im Kurs lernen wir in der Gruppe den Umgang mit dem Fisch. Wir befassen uns mit verschiedenen Techniken wie man den Fisch an den Haken bekommt. Schauen uns allerlei Material an, besprechen unsere Rechte und Pflichten und gehen selber an der Birs fischen.

Am Ende des Kurses findet die SaNa Prüfung statt. Die braucht ihr, um an Patentgewässern in der Schweiz und im Ausland fischen zu dürfen. Diese Lernkontrolle am Schluss ist fakultativ, wir empfehlen euch aber diese zu absolvieren.

Das dazu notwendige Lernmittel (Sportfischer Brevet oder IG de Neui Fischer) müsst ihr vor Kursbeginn anschaffen. Die Bezugsmöglichkeiten findet ihr unter www.anglerausbildung.ch. Im Kurs besteht dann keine Möglichkeit die notwendigen Unterlagen zu beziehen. Für die Anmeldung zur Prüfung benötigt ihr den Anmeldetalon aus dem Buch.



Treffpunkt ist jeweils im Vereinshaus Schälloch in Zwingen.

Montag	29.04.2024	Gewässer und Fischkunde
Montag	06.05.2024	Materialkunde
Mittwoch	15.05.2024	Fair Fischen, Fisch als Lebensmittel (inkl. Nachtessen)
Samstag	25.05.2024	Praktisches Fischen an der Birs
Mittwoch	29.05.2024	Rechte + Pflichten und Lernkontrolle (SaNa Prüfung)



Unter der Woche treffen wir uns um 18.00 Uhr, Dauer max. bis 21:00 Uhr. Am Samstag treffen wir uns um 08:00 Uhr zum praktischen Fischen. An diesem Tag geht es etwas individueller zu und her, Dauer bis Mitte Nachmittag ca. 15:00 Uhr.

Wir freuen uns auf neugierige, lernwillige und aufgestellte Kinder und Jugendliche (ab 10 Jahre), Erwachsene oder ganze Familien, die Motivation mitbringen und mehr über das Fischen erfahren wollen.

Die Kurskosten sind für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre CHF 60.- und für Erwachsene ab 18 Jahren CHF 100.-. (Beim Eintritt in den Verein werden bei den Erwachsenen die Kosten der Eintrittsgebühr erlassen)

Anmeldung mit beiliegendem Talon bis spätestens am 01.04.2024

Senden an: FIPAL
4222 Zwingen

oder per Mail an: kontakt@fipal-laufental.ch



ANMELDEFORMULAR JUNGFISCHERKURS 2024



Ja ich melde mich definitiv für den Jungfischerkurs 2024 an

(Bitte gut leserlich ausfüllen, Wir versenden alle weiteren Informationen elektronisch. So schonen wir unsere Umwelt)

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

- Ich bin Anfänger
- Ich konnte bereits erste Erfahrungen sammeln
- Ich habe eine eigene Fischerrute
- Ich habe keine eigene Fischerrute
- Ich möchte den SaNa Ausweis machen
- Ich habe bereits einen SaNa Ausweis
- Versicherung ist Sache des Teilnehmers



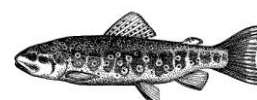
Hiermit bestätige ich, dass ich an allen Kurstagen anwesend sein werde. Es erfolgt keine Rückzahlung des Kursgeldes bei nicht einhalten. Bezahlung innert 10 Tagen nach erhalten der Anmeldebestätigung.

Ort, Datum:

Unterschrift:



Bilder Jungfischer



Fischer-Flohmi

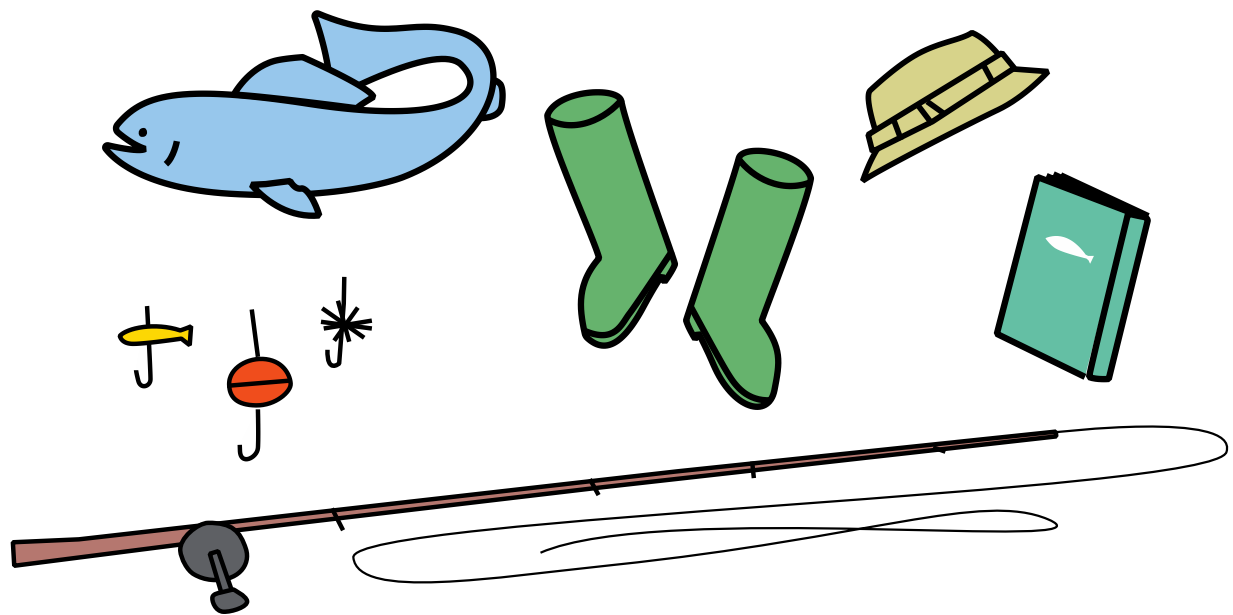
Je näher das Datum rückte umso nervöser wurde ich. Habe ich an alles gedacht, haben wir genug Platz oder hat es genug Helfer? Diese und weitere Themen kreisten in mir ihre Runden und liessen mich nicht mehr los. Der tägliche Austausch mit Katerina und ihre grosse Hilfe trugen aber zu einem guten Gefühl bei. Und so war es dann auch. An diesem Sonntag im November machte uns nur das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Es regnete in der Dauerschleife und die Wurfedemos von Chris litten darunter. Drinnen im Saal war zwischen den vielen Verkaufsständen ein Gewusel. Es herrschte eine tolle und ausgelassene Stimmung und man konnte viele freundliche Gesichter treffen. Die Szene war in Zwingen vereint und die Resonanz war hervorragend. Dies gibt Mut und zeigt auf, dass wir mit diesem Event fortfahren müssen und auf dem richtigen Weg sind. Das ausgebaute Gastro Angebot fand auch Anklang, die Fischknusperli waren sehr fein. Einzig, die Vortragsreihe scheint nicht anklang zu finden. Dieses Format muss überdacht werden. So ist es schade für den Aufwand der Referenten.

Auch an dieser Stelle noch einmal ein grosses Dankeschön an alle helfenden Hände! Ohne die wäre es nicht möglich solch einen tollen Event zu organisieren.

Das neue Datum steht, tragt es euch fett in die Agenda ein!



17. November 2024



FISCHER — FLOHMI



**Gemeindesaal
Zwingen
10 – 15 Uhr**



Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Leserinnen, liebe Leser der Fipal Zeitung

Auch im 2023 hatten wir im Verein ein aktives Programm. Nach zwei Jahren Unterbruch konnten wir im Februar das beliebte Fischessen mit der Patentausgabe durchführen. Dank den Organisatoren Urs Campana, Bruno Keller und Dani Heller, sowie vielen motivierten Helfern war es ein sehr gelungener und gut organisierter Anlass. Die feinen Fischknusperli waren leider zu schnell ausgegangen. Das ist ein gutes Zeichen, aber für nächstes Jahr werden wir sicher mehr besorgen, damit alle davon geniessen können. Ich habe mich sehr gefreut, viele Mitglieder und neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Am 2. Juli startete der Verschönerungsverein Zwingen seine 5. kulinarische Wanderung mit dem Apéro vor dem Vereinslokal der FIPAL im Schälloch. Unser Sternekoch Claude Halter bereitete köstliche Forellenmousse-Brötchen vor, die mit dem lokalem Riesling Sylvaner und Rosé abgerundet wurden. Ein grosses Dankeschön für die Organisation und die helfenden Hände gebührt auch Thomi Karrer und Edy Tagliati.

Im Herbst findet normalerweise das Abfischen der Aufzuchtbäche statt. Aufgrund des Wassermangels konnte dieses leider nicht durchgeführt werden. Stattdessen haben wir den Weiher im Schälloch revitalisiert. Am 4. November trafen sich 15 Helfer unter der Leitung von Thomi Karrer im Schälloch. Es wurden die Weiherufer gemäht, Büsche zurückgeschnitten und das Holz bei den Molen ersetzt. Nach der geleisteten Arbeit wurden wir von Tino Campana mit feinem Grillgut und Teigwarensalat gepflegt. Es war ein gelungener Tag und dank den nachfolgenden regnerischen Tagen hat sich der Weiher wieder vollgefüllt. Auch hier herzlichen Dank allen helfenden Händen!

Wie ihr dem Jahresprogramm 2024 entnehmen könnt, finden dieses Jahr vier Patentausgaben statt. Bitte notiert Euch einen dieser Termin und holt die Jahreskarte ab. Ab 23. März bis 6. April werden aufgrund der Ferien keine Jahreskarten ausgegeben (ausser an Neumitglieder). Herzlichen Dank für Euer Verständnis.

Auch am 1. März ist ab Mittag unser Vereinslokal offen. Es wird eine feine Suppe und Getränke serviert. An solchen Anlässen ist auch immer ein Teil des Vorstands anwesend und man kann gut Fragen stellen und Kontakte knüpfen.

Zum Schluss möchte ich mich bei Euch allen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und Euer Vertrauen bedanken. Ebenso für die sehr gut lesbare Führung der Jahreskarten! Nun wünsche ich Euch allen ein gutes und gesundes Jahr und viele schöne Momente an der Birs.

Herzliche Grüsse
Katerina Srejmova



Patentausgabe 2024

Sonntag, 4. Februar, Gemeindesaal Zwingen, 11 – 16 Uhr

Donnerstag, 15. Februar
im Vereinslokal im Schälloch, Zwingen, 18 - 20 Uhr

Sonntag, 25. Februar
im Vereinslokal im Schälloch, Zwingen, 9 - 11 Uhr

Freitag, 15. März, Gemeindesaal Zwingen, 18.30 – 19.15 Uhr
(vor der GV)

**23.3.- 6.4. werden aufgrund Ferien keine Jahreskarten ausgegeben
(ausser bei Neumitglieder)**

**Für jedes Patent, das nicht an einer diesen Daten bezogen wird,
wird per Post (nur gegen Vorauszahlung) versendet und wir
verrechnen Fr. 20. — Bearbeitungsgebühr (ausser bei
Neumitglieder)**

Den Sachkundenachweis oder das Sportfischer Brevet mitbringen.

Für Auskünfte meldet Euch bitte unter folgender Adresse:

Fipal
4222 Zwingen
076 736 81 89
kontakt@fipal-laufental.ch



Nachruf auf unsere Fischerkollegen

Klaus von Bredow

Geboren am 10. Januar 1938

Gestorben am 7. Juni 2023

war ein sehr erfahrener Fliegenfischer und -binder. Mit seinem Werk «Das grosse Buch vom Fliegenbinden» schuf er einen der wenigen echten Klassiker der Fliegenfischer-Literatur.



Rolf Mangold

Geboren am 29. Februar 1948

Gestorben am 1. Januar 2023

Wir sind traurig, dass Ihr gingt, aber dankbar, dass es Euch gab.



FIPAL Jahresprogramm 2024

Datum	Anlass
Sonntag, 4. Februar	Fischessen / Patentausgabe , 11:00 – 16:00 Uhr Im Gemeindesaal in Zwingen (Primarschulhaus)
Donnerstag, 15. Februar	Patentausgabe im Schälloch 18:00 – 20:00 Uhr
Sonntag, 25. Februar	Patentausgabe im Schälloch 09:00-11:00 Uhr
Freitag, 1. März	Saisoneroöffnung an der Birs , Treffen gegen Mittag im Schälloch
Samstag, 2. März	Birsputzete . Beginn 9:00 Uhr Treffpunkt wird per E-Mail bekannt gegeben
Freitag, 15. März	Patentausgabe im Gemeindesaal Zwingen , 18:30-19:15 Uhr
Freitag, 15. März	28. Generalversammlung im Gemeindesaal in Zwingen (Primarschulhaus), Beginn 19:30 Uhr
Jeweils Mittwoch 27.3./ 24.4./ 5.6./ 26.6./ 28.8./ 25.9.	Jungfischer Treffen , Die Organisation läuft über den Chat
April/Mai	Arbeitstag am Weiher Datum wird per E-mail bekannt gegeben
29.4./06.05./15.5./25.5./29.5.	Jungfischer Kurs
Samstag, 08. Juni	Arbeitstag Brutanlage Treffpunkt: 8.30 Uhr im Vereinslokal Schälloch
Sonntag, 30. Juni	Kulinarische Wanderung
Samstag, 24. August	Birsputzete , Beginn 9:00 Uhr Treffpunkt wird per E-Mail bekannt gegeben
Samstag, 14. September	Clean up Day – Birsputzete Beginn: 10:30 Uhr, Treffpunkt wird per E-mail bekannt gegeben
Samstag, 26. Oktober	Birsputzete , Beginn 9:00 Uhr Treffpunkt wird per E-mail bekannt gegeben
Sonntag, 17. November	Fischerflohmi im Gemeindesaal Zwingen
	Klausjassen Datum und Ort wird per E-mail bekannt gegeben
Sonntag, 9. Februar 2025	Fischessen / Patentausgabe , 11:00 – 16:00 Uhr Im Gemeindesaal in Zwingen (Primarschulhaus)
Freitag, 14. März 2025	29. Generalversammlung Im Gemeindesaal in Zwingen (Primarschulhaus)

Liebe Mitglieder

Wie ihr aus dem Jahresprogramm entnehmen könnt, steht auch dieses Jahr wieder ein belebtes Vereinsjahr an. Bitte notiert euch frühzeitig die entsprechenden Termine, an denen ihr euch beteiligen wollt.

Genauere Infos werden vor dem Anlass per Mail versendet, auch für die Arbeitseinsätze.

Kontakt: kontakt@fipal-laufental.ch

Der Vorstand

